



## **Beschlussprotokoll der Sitzung des Steuerungsausschusses am 11.Juni 2012 um 09:30 Uhr**

---

Teilnehmer:	Herr Dr. Beckers	Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport, Geschäftsführer des BBWA
	Frau Hähnel	i.V. für Herrn Mildner-Spindler, Bezirksstadtrat für Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste
	Herr Henke	Stellv. Geschäftsführer des Jobcenters Friedrichshain-Kreuzberg
	Frau Müller	Bereichsleiterin Arbeitsagentur Mitte
	Frau Schneider	Vorsitzende des FKU e. V.
	Herr Kieneke	Geschäftsführer der zukunft im zentrum GmbH
	Herr Schwarze	Vorsitzender des BVV- Ausschusses für Wirtschaft und Ordnungsamt
	Frau Berneking	Bezirkskoordinatorin Quartiersmanagement
	Frau Nowak	Leiterin der Wirtschaftsförderung
	Herr Kesting	EU-Beauftragter
	Frau Reinke	Integrations- und Migrationsbeauftragte
	Frau Fortdran	i. V. für Frau Herrmann, Bezirksstadträtin für Jugend, Familie und Schule
	Herr Tragsdorf	Leiter des Arbeitskreises 1
	Frau Lippelt	i. V. für Herrn Gülzow, Leiter des Arbeitskreises 2
	Herr Leiser	comovis GbR, Regiestelle PEB
	Frau Kühnel	Geschäftsstelle BBWA

Nach der Begrüßung des Steuerungsausschusses werden Frau Fortdran als zukünftige Vertreterin von Frau Herrmann, Frau Lippelt als Vertreterin von Herrn Gülzow und Frau Hähnel als Vertreterin von Herrn Mildner-Spindler vorgestellt.

### **TOP 0 Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung um TOP 5a „Entscheidung über die Änderung der Geschäftsordnung zum BVV- Vertreter“ bestätigt.

### **TOP 1 Informationen über die Empfehlung der Jury zur Förderung von PEB- Projekten**

Herr Leiser berichtet, dass nach dem Aufruf zur Einreichung von PEB- Ideen vom 28.02.2012 nach Ablauf der Frist 13 Projektvorschläge eingereicht wurden, von denen 6 durch die Regiestelle PEB als formal förderfähig eingestuft wurden. Herr Leiser gibt einen Überblick über die Förderfähigkeit aller Projekte und gibt bekannt, dass dem Bezirk zur Zeit noch ca. 415.000 € ESF-Mittel für die Umsetzung von PEB- Projekten zur Verfügung stehen. Er weist darauf hin, dass die Auswahl der Projektvorschläge bis zum 31.12.2012 erfolgen muss. Alle PEB- Projekte müssen am 30.06.2015 beendet sein.

Frau Kühnel gibt einen Überblick über die 6 förderfähigen Projekte und erläutert anhand des Protokolls der Jury aus welchem Grund 4 der Projekte dem Steuerungsausschuss nicht für eine Förderung vorgeschlagen werden.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass diese Projektträger die Mitteilung erhalten, dass ihre Projekte in dieser Auswahlrunde aufgrund verschiedener Gründe nicht berücksichtigt werden können, sie aber die Möglichkeit haben, bei der nächsten Auswahlrunde nach einer Beratung durch die Regiestelle und die Geschäftsstelle BBWA ihre überarbeiteten Vorschläge erneut einzureichen.

Es wird außerdem erläutert, dass die LOK.a.Motion GmbH konkret aufgefordert wird, den vorliegenden Projektvorschlag hinsichtlich eines Netzwerkprojektes zu überarbeiten und zum nächsten Ideenaufwurf erneut einzureichen.

Auf Nachfrage bzgl. des eingereichten PEB- Vorschlags der BUF e.V. wird mitgeteilt, dass es sich bei dem vorliegenden Vorschlag um ein Projekt mit 3 Modulen handelt. Das erste Modul – Curriculum - ist über PEB nicht förderfähig. Das 2. Modul – Qualifizierung kann über Maßnahmen des SGB II abgedeckt werden, dafür ist kein Projekt notwendig und das 3. Modul ist die Einrichtung einer Regie – oder Koordinierungsstelle für die Vermittlung der Fachkräfte. Das ist vergleichbar mit einer privaten Arbeitsvermittlung, dessen Einrichtung nicht die Zustimmung der Jury erhält.

Herr Dr. Beckers macht den Vorschlag, dass der Steuerungsausschuss der Empfehlung der Jury folgt. Die Projekte, die durch die comovis GbR als nicht förderfähig eingestuft wurden, sollten nicht behandelt werden.

Die Abstimmung über diesen Vorschlag ergab folgendes Ergebnis:

6 Ja- Stimmen  
0 Nein- Stimmen  
1 Enthaltung

Es wird erläutert, dass es im Jobcenter zu beiden empfohlenen Projekten Prüfungen gab.

Das Jobcenter steht dem Projekt des TUH e.V. kritisch gegenüber. Es wird skeptisch gesehen, dass der TUH e.V. die entsprechende Teilnehmerinnenzahl akquirieren kann. Nach den vorliegenden Unterlagen zur Kofinanzierung müssten 60 Frauen durchgängig im Projekt tätig sein. Die Projektidee wird allerdings als gut bewertet.

Es wird vorgeschlagen, dass zunächst die Vorstellung des Projektes durch den Projektträger erfolgen soll und im Anschluss an die Klärung noch offener Fragen die Diskussion im Steuerungsausschuss erfolgen soll.

Die Abstimmung über die Verfahrensweise ergab folgendes Ergebnis:

6 Ja- Stimmen  
0 Nein- Stimmen  
1 Enthaltung

## **TOP 2 Vorstellung des PEB- Projektvorschlags „Begleitung in den Berufseinstieg (BiB)“ des TUH e.V. und anschließende Beratung und Entscheidung über eine Förderung**

Der TUH e.V. stellt seinen Projektvorschlag vor.

Auf Nachfrage weist der TUH e.V. darauf hin, dass es aufgrund von eigenen Erfahrungen kein Problem ist, die gewünschte Teilnehmerinnenzahl zu erreichen. Der TUH e.V. verweist auf seine vielfältigen Kooperationspartner und sein umfangreiches Netzwerk. Außerdem wird verdeutlicht, dass im gesamten Projektzeitraum insgesamt 60 Teilnehmerinnen erreicht werden sollen – also 10-15 Personen pro Durchgang. Die durchschnittliche Verweildauer der Teilnehmerinnen im Projekt beträgt ca. 6 Monate. Auch gibt es innerhalb des TUH e.V. bereits für die bisherigen Maßnahmeteilnehmer/innen die Möglichkeit der Kinderbetreuung. Der Projektträger weist noch mal darauf hin, dass die Entscheidung über die Teilnahme an dem Projekt freiwillig ist, wenn sich eine Teilnehmerin jedoch dafür entschieden hat, ist die Teilnahme verbindlich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es eine Freistellung im Sinne einer Abmeldung aus der Betreuung des Jobcenters während der Projektlaufzeit nicht geben wird.

Die anschließende Diskussion im Steuerungsausschuss ergab, dass das Projekt kritisch gesehen wird. Der Steuerungsausschuss ist von der fachlichen Kompetenz bei der Umsetzung der Projektidee nicht überzeugt. Es wird angemerkt, dass keine systematische Vorgehensweise zu erkennen ist. Allerdings werden die Idee und auch das vorhandene große Netzwerk positiv bewertet.

Vom Jobcenter wird festgestellt, dass die Zuweisung von 10-15 Frauen für jeweils einen Durchgang möglich wäre.

Die Abstimmung über die Förderung des Projektes ergab:

4 Ja- Stimmen  
0 Nein- Stimmen  
3 Enthaltungen

Der Steuerungsausschuss stimmt über den PEB – Beirat in folgender Zusammensetzung ab:

Frau Reinke – Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg - Integrationsbeauftragte  
Vertreter/in des Integrationsausschusses der BVV  
Frau Overbeck – Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg, Beauftragte für Chancengleichheit und Migrationsangelegenheiten  
Frau Zauner – Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Leiterin des Referats „Berufliche Qualifizierung“  
Frau Nowak – Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Leiterin der Wirtschaftsförderung

Die Abstimmung ergab;

6 Ja- Stimmen  
0 Nein- Stimmen  
1 Enthaltung

(Im Nachgang zur Sitzung des Steuerungsausschusses erteilt Herr Leiser den Hinweis, dass die Benennung als Kooperationspartner und gleichzeitig als Beiratsmitglied von Frau Overbeck nicht möglich ist. Frau Overbeck sollte hier ausschließlich im Beirat mitarbeiten.)

### **TOP 3 Vorstellung des PEB- Projektvorschlags „Ressource HandWerk“ des Vereins zur Förderung der interkulturellen Jugendarbeit e.V. und anschließende Beratung und Entscheidung über eine Förderung**

Der Verein zur Förderung der interkulturellen Jugendarbeit e.V. stellt den Projektvorschlag vor.

Der Verein teilt auf Anfrage mit, dass die Teilnehmerakquise insbesondere über die Schulen erfolgt. Es besteht ein großes Netzwerk an Schulen, mit denen bereits im Vorfeld Kontakt aufgenommen wurde. Es wird zu bedenken gegeben, dass in wenigen Tagen bereits die Sommerferien beginnen und der Kontakt zu potentiellen Teilnehmer/innen mit Beginn der Sommerferien fast unmöglich wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Nachvermittlungsphase des Jobcenters bzw. der Agentur für Arbeit für Schulabgänger in eine Ausbildung erst im Oktober abgeschlossen sein wird. Eine Freistellung für Teilnehmer/innen für dieses Projekt wird es nicht geben.

Die anschließende Diskussion ergab, dass der Projektbeginn auf den November verschoben werden soll.

Die Abstimmung über die Förderung ergab folgendes Ergebnis:

6 Ja- Stimmen  
0 Nein- Stimmen  
1 Enthaltung

Der Steuerungsausschuss stimmt über den PEB – Beirat in folgender Zusammensetzung ab:

Vertreter/in des Jobcenters Bereich u 25  
Frau Aßfalg – Abteilungsleiterin am OSZ Holztechnik, Glastechnik, Design  
Herr Schell-Peters – Werkkultur e.V., Schreiner  
Frau Schumann – Handwerkskammer Berlin  
Herr Dr. Fehr – Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Universität der Künste  
Vertreter des Jugendamtes (Im Nachgang zur Sitzung wurde vom Jugendamt Herr Wähnert, Sozialarbeiter im Bereich Hilfe zur Erziehung, benannt.)  
Vertreter/in des BVV- Ausschusses für Wirtschaft und Ordnung

Die Abstimmung ergab:

6 Ja- Stimmen  
0 Nein- Stimmen  
1 Enthaltung

### **TOP 4 Beratung und Abstimmung über den neuen Ideenaufruf zum Programm PEB**

Dem Steuerungsausschuss liegt der Entwurf des 4. Ideenaufrufs zum Programm PEB vor. Es wird vorgeschlagen keine thematische Eingrenzung vorzunehmen.

Herr Leiser teilt auf Nachfrage mit, dass dem Bezirk nunmehr nach der Entscheidung zur Förderung der beiden PEB- Projekte für einen 4. Ideenaufruf noch ca. 192.000 € ESF-Mittel zur Verfügung stehen.

Wenn der Steuerungsausschuss zustimmt, dann soll der Aufruf in der 24. Kalenderwoche gestartet werden. Deadline ist der 03.08.2012. Ab Mitte der 32. Kalenderwoche haben die Jury- und die Steuerungsausschussmitglieder Zugriff auf die eingereichten

Projektvorschläge. Die Vorauswahl wird die Jury in der 2. Septemberwoche treffen. Der Steuerungsausschuss sollte dann Anfang Oktober über die Förderung der Projekte entscheiden. Es wird auf die zeitgleiche Auswahl der LSK- Projekte verwiesen.

Die Abstimmung über die Verfahrensweise und den 4. PEB- Ideenaufwurf ergab folgendes Ergebnis:

6 Ja- Stimmen  
0 Nein- Stimmen  
1 Enthaltung

### **TOP 5 Berichterstattung über den Workshop des AK1**

Herr Tragsdorf informiert über den Workshop des Arbeitskreises 1 am 15.05.2012. Ziel des Workshops war es, die Arbeit im AK1 neu zu beleben und Ideen für die zukünftige Arbeit zu sammeln. Herr Tragsdorf teilt mit, dass die Veranstaltung sehr konstruktiv verlaufen ist. Es wurde vereinbart, dass die zukünftige organisatorische Abwicklung der AK-Sitzungen durch die Geschäftsstelle des BBWA vorgenommen wird. Einzelne Themen für die Sitzungen wurden bereits vorgeschlagen. Der Termin für die nächste Sitzung des AK wird der 06.08.2012 sein. Die Einladung und die Tagesordnung werden zeitnah versandt. Herr Tragsdorf weist darauf hin, dass es der ausdrückliche Wunsch der Akteure im AK1 ist, zukünftig im Steuerungsausschuss ein Stimmrecht auszuüben.

In Ergänzung an die Ausführungen von Herrn Tragsdorf teilt Frau Lippelt mit, dass es im AK2 ähnliche Diskussionen gibt. Dort wurde bereits eine neue Sprecherin benannt. Über eine Stellvertretung soll in der nächsten Sitzung des AK2 entschieden werden. In den nächsten Tagen findet eine Zusammenkunft zur Vorbereitung der Sitzung statt, auf der auch der Termin festgelegt wird.

Herr Dr. Beckers macht deutlich, dass es eine grundsätzliche Diskussion über die Neuregelung der Arbeitsverteilung zwischen den Arbeitskreisen und dem Steuerungsausschuss geben sollte. Dabei auch die Arbeitskreise zu stärken hält er für sehr unterstützenswert. Auch die Zusammensetzung des Steuerungsausschusses sollte diskutiert werden. Herr Dr. Beckers bittet alle Anwesenden sich zu diesem Thema bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen und bittet auch die Leiter der Arbeitskreise, in ihren nächsten Sitzungen darüber zu diskutieren.

### **TOP 5a Entscheidung über die Änderung der Geschäftsordnung zum BVV- Vertreter**

Herr Dr. Beckers teilt mit, dass es einen Antrag der BVV gibt, in dem darum gebeten wird, die Geschäftsordnung des Steuerungsausschusses hinsichtlich der Mitgliedschaft des Leiters des BVV- Ausschusses für Wirtschaft zu ändern. Zukünftig sollte ein gewählter Vertreter des BVV- Ausschusses für Wirtschaft, also nicht unbedingt der Vorsitzende, Mitglied im Steuerungsausschuss sein.

Die Abstimmung zur Änderung der Geschäftsordnung ergab folgendes Ergebnis:

7 Ja- Stimmen  
0 Nein- Stimmen  
0 Enthaltungen

Die BVV beantragt ebenfalls das Stimmrecht im Steuerungsausschuss. Es wird vereinbart, dass dieser Antrag gemeinsam mit den Anträgen der Arbeitskreise in der nächsten Sitzung des Steuerungsausschusses diskutiert werden soll.

## **TOP 6 Informationen aller Mitglieder des Steuerungsausschusses**

### Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V.

Frau Schneider teilt mit, dass der FKU e.V. und der LONEX e.V. gegenseitig Mitglieder geworden sind. Es wurde eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Existenzgründungsförderung vereinbart.

Frau Schneider informiert darüber, dass es auch mit dem TDU Berlin-Brandenburg e.V. eine enge Kooperation gibt. An der im September geplanten Unternehmerausstellung des TDU e.V. wird sich der FKU beteiligen.

Frau Schneider informiert über das FKU- Fußballturnier am 17.06.2012. Für dieses Turnier konnten auch Mannschaften aus den Reihen des TDU e.V. gewonnen werden.

### Jugendamt

Frau Fortdran informiert darüber, dass am 12. September um 14:00 Uhr in der Ellen- Key-Oberschule die diesjährige Jugendkonferenz stattfinden wird. Träger ist in diesem Jahr das Jugendamt. Thema wird die engere Verbindung zwischen Schülern und Unternehmen sein. Die Einladung wird dem Steuerungsausschuss zu gegebener Zeit über die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt.

### Wirtschaftsförderung

Frau Nowak teilt mit, dass die WDM- Projekte „Ausbildungsmanagement für Friedrichshain“ und „Standortmarketing Südliche Friedrichstadt“ durch den Bewilligungsausschuss bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung bewilligt wurden.

### EU-Beauftragter

Herr Kesting informiert darüber, dass ein erster Entwurf der strategischen Eckpunkte für die EFRE- Förderung in Berlin für die Förderperiode 2014-2020 vorliegen. Sie orientieren sich an der Strategie Europa 2020 mit den Schwerpunkten Forschung und Entwicklung und Klimaschutz. Er teilt mit, dass sich die EU-Beauftragten der Bezirke zusammen geschlossen haben, um an der Entwicklung der neuen Förderperiode im Interesse der Bezirke aktiv mitzuwirken. Dazu gibt es ein Positionspapier der EU-Beauftragten. (Informationen finden Sie in der Anlage)

Herr Kesting weist darauf hin, dass es am 15.06.2012 eine Auftaktveranstaltung zur EU-Strukturfonds-Förderperiode 2014 - 2020 geben wird.

Weiterhin teilt Herr Kesting mit, dass das WDM- Projekt Ansiedlungsmanagement nun „lokal.leben“ heißt.

### zukunft im zentrum GmbH – Regiestelle PEB

Herr Leiser informiert darüber, dass der erste Entwurf der strategischen Eckpunkte für die ESF- Förderung ebenfalls vorliegen. Er weist darauf hin, dass in der neuen Förderperiode die lokalen Ansätze verstärkt aufgegriffen werden sollen. Konkrete Informationen gibt es aber noch nicht.

### Geschäftsstelle BBWA

Frau Kühnel teilt mit, dass die ersten beiden Nachrücker für das Programm LSK 2012 darüber informiert wurden, dass nach Aufhebung der vorläufigen Haushaltswirtschaft eine Förderung Ihrer Projekte möglich ist.

Es handelt sich dabei um das Projekt „Aufbau einer Schülerfirma ‚Friedrichshain-Kreuzberger Geschichte erleben‘“ des Paul Singer Verein e.V. und um das Projekt „Aktivierung der Geschäftsstraßeninitiativen im Bezirk“ der BUS gGmbH.

### Vorsitzender des BVV- Ausschusses für Wirtschaft und Ordnungsamt

Herr Schwarze teilt mit, dass sich der BVV- Ausschuss für Wirtschaft und Ordnungsamt mit der Drucksache 0137/IV „Bezirkliche Partizipation bei der EU-Förderung retten!“ beschäftigt hat. Außerdem wurde das Einzelhandels- und Zentrenkonzept beschlossen. Herr Schwarze informiert darüber, dass die nächste Sitzung des BVV- Ausschusses für Wirtschaft und Ordnungsamt am 14.06.2012, 18:00 Uhr im Rathaus in der Yorckstr. 4-11 stattfindet und er lädt alle Anwesenden ein, an der öffentlichen Sitzung teilzunehmen.

### zukunft im zentrum GmbH

Herr Kieneke informiert darüber, dass Mittel aus dem Förderprogramm für KMU „Betriebliche Qualifizierung“ nach Aufhebung der vorläufigen Haushaltsführung wieder beantragt werden können. Es werden für Klein- und Mittelständische Unternehmen die Kosten für die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiter/innen in Höhe von bis zu 80% übernommen. Es geht hierbei um die Qualifizierungen der Mitarbeiter/innen bei Neuerungen im Unternehmen. Weitere Informationen finden Sie unter der Internetadresse [www.ziz-berlin.de/BQ](http://www.ziz-berlin.de/BQ).

Herr Kieneke teilt mit, dass im Herbst zwei Fachtagungen geplant sind.

Am 31.10.2012 findet eine Fachtagung zum Thema Minijobberinnen statt und am 12.11.2012 wird es eine Fachtagung zum Thema Fach- und Nachwuchskräfte geben.

### Quartiersmanagement

Frau Berneking teilt mit, dass es am QM Wassertorplatz personelle Veränderungen gibt. Zukünftig wird der Verein zur Förderung von demokratischen Entwicklungsprozessen e.V. (VDE e.V.) die Arbeit übernehmen. Ab 01.07.2012 ist das Team vor Ort erreichbar.

Team: Herr Dr. Thomas Werner  
Frau Öznur Durmaz  
Frau Handan Yigit  
Herr Burak Güteryüz

### Agentur für Arbeit

Frau Müller informiert darüber, dass sich die Agentur für Arbeit neu organisiert. In der nächsten Sitzung wird Frau Müller einen Überblick über die Veränderungen geben, die dann voraussichtlich zum 01.04.2013 greifen sollen.

Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Herr Henke berichtet darüber, dass die Berliner Joboffensive sehr gut läuft. Die Ergebnisse sind besser als geplant und erwartet. Die zum 01.04.2012 eingeführten neuen Instrumente werden zur Zeit umgesetzt.

Bereich Beschäftigung

Frau Hähnel informiert darüber, dass die Akquise von Bürgerarbeitsplätzen nunmehr abgeschlossen ist. Die Besetzung der noch freien Stellen läuft zur Zeit.

Annette Kühnel  
f.d.R.d.A.

Dr. Peter Beckers  
Geschäftsführer BBWA  
Bezirksstadtrat für Wirtschaft,  
Ordnung, Schule und Sport